



Tinyhouse University

Presse-Einladung mit Fototermin

Bauhaus Campus Berlin: Neue Tiny Houses für eine gerechtere Gesellschaft

Wieviele Möbel braucht das Zuhause von morgen? Wieviel Quadratmeter braucht Heimat? Warum müssen Menschen hungern, wenn so viel Essen weggeworfen wird? Kann man Kaffee auch mit Karma bezahlen? Warum gibt es das Grundgesetz nicht in einfacher Sprache? Und: warum spülen wir heute noch unsere Toiletten mit Trinkwasser? Diesen Fragen gehen sieben neue Tiny Houses im **Bauhaus Campus Berlin** nach, die bei dem Pressetermin vorgestellt werden. Der Bauhaus Campus Berlin ist ein temporärer Projektraum für neue Wege in der Bildungs- und Baukultur auf dem Gelände des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin. Initiator ist ein Berliner Kollektiv aus Architekten, Gestaltern und Geflüchteten namens **Tinyhouse University**. Ein Jahr lang werden Menschen mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit auf dem Campus studieren, bauen und über neue und gerechtere Formen des Miteinanders forschen. Neben den neuen Tiny House-Akteuren wird auch Tiny House-Expertin **Theresa Steininger** aus Wien bei dem Pressetermin anwesend sein und im Gespräch mit dem Kurator **Van Bo Le-Mentzel** ihre Vision vom Wohnen der Zukunft erläutern.

Termin: Donnerstag 20. Juli 2017, 11 Uhr

Ort: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, [Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin](http://www.bauhaus-archiv.de)

Ablauf:

11 Uhr: Begrüßung durch den Kurator Van Bo Le-Mentzel (Treffpunkt auf dem Parkplatz!)

11:15 Uhr: Rundgang zu den neuen Tiny Houses.

12 Uhr Gespräch zwischen Le-Mentzel und Theresa Steininger.

12:30 - 15 Uhr: Interviews/Fototermine

17 Uhr: Offizielle Eröffnungsfeier

Die neuen Tiny Houses im Überblick:

* **»Retreat«** ist ein Prototyp des Start-Ups **RESPACE**. Ein Zusammenschluss aus Designer, Architekt und Spediteur, die mit sogenannten "Wechselbrücken" mobile Räume für Neuberliner auf ungenutzten innerstädtischen Freiflächen errichten wollen.

* Im »**Projektcafé Grundeinkommen**« entwickeln internationale Blockchain-Aktivist*innen aus New York, Silicon Valley und Tel-Aviv eine neue soziale Währung, die das Grundeinkommen virtuell ausschüttet. Nebenbei gibt es hier vegane Muffins und fairen Kaffee.

* Das »**House Of Rights**« ist eine Initiative des Vereins **DeutschPlus**, einer Migrantenselbsthilfe-Organisation und der Weddinger **Ernst-Reuter Schule** und Ergebnis eines Seminars, in dem Flüchtlingskinder aus 19 Schultafeln ein Haus gebaut haben und die 19 Grundrechte in einfacher Sprache darstellen.

* Das »**Holy Foods House**« von dem kanadischen Tiny Häusler **Noam Goldstein** geht aus dem Umfeld der Berliner »**Foodsharing**«-Szene hervor und rettet Essen vor der Mülltonne.

* Im »**35KubikHeimat**«, einem studentischen Projekt der **Hochschule Rosenheim (Prof. Denise Dih)**, wird der Prototyp einer Wohnung getestet, in der Küche, Bad, Bett und Esstisch aus Wand und Boden gezaubert wird.

* Das »**House Of Tiny Systems**« ist ein von der Dipl. Ing. **Katrin Hoffmann** initiiertes Forschungslabor für nachhaltige und autarke Wasser-, Wärme und Energiesysteme.

* Das »**FlowerHouse**« ist eine pneumatische Raumsulptur, die klassische Bauelemente wie Wand, Türen und Decken neu interpretiert. Eine Raumstudie von **Gorenflos Architekten**, die mit textilen Architekturen bekannt wurden. Im Bauhaus Campus Berlin untersuchen sie nomadische Wohnkulturen.

Bitte teilen Sie uns mit, mit wem Sie ein Interview/Foto in welchem Tiny House machen wollen. Wir versuchen 30 Minuten-Fenster einzurichten, in denen Sie mit Ihrem Interviewpartner ungestört sein können.

[Anmeldung](mailto:VanBoLe-Mentzel@bauhauscampus.org): Van Bo Le-Mentzel lementzel@bauhauscampus.org Tel. [0151 156 75 026](tel:015115675026)

Der Bauhaus Campus Berlin ist ein Projekt der Tinyhouse University in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin.

Save the Date:

[3. August 2017](#) Tiny Bauhaus Salon zum Thema "Blockchain meets Grundeinkommen"

[19. August 2017](#): Lange Nacht der Museen ([18 Uhr - 2 Uhr](#)) mit Workshops, Podium mit Kultursenator Lederer und DJ